

[56859.] Soeben erschien und bitte, zu verlangen:

Volkskunde von Baiern.

Für Schule und Haus

von

Friedrich Wenz.

III. Abtheilung:

Schwaben und Neuburg.

10½ Bogen. Preis: 2 M. A cond. 25 %, fest 33½ %, baar 40 %.

Die beiden vorhergehenden Abtheilungen: „Ober- und Niederbaiern und Oberpfalz“, sowie „Ober-, Mittel- und Unterfranken“ dieses Volksbuches wurden von Publicum und Kritik aufs günstigste aufgenommen, und bitte ich besonders bayerische Handlungen, energische Verwendung, die sich gewiß in Lehrerkreisen sowie bei allen Gebildeten lohnen wird, auch obiger neuen Abtheilung zutheil werden zu lassen, und werde ich Handlungen, die durch größere Verfertigung oder Colportage wirken wollen, mit sehr günstigen Bedingungen entgegen kommen.

München, im November 1881.

M. Kellerer's Verlag
(F. de Crignis).

Neues Werk von Mad. d'Alq.

[56860.]

Soeben erschienen und in Leipzig vorräthig:

d'Alq. Louise, Usages et coutumes pour toutes les professions. 3. Band von „Nouveau Savoir-vivre universel“. Clergé, armée, magistrature etc. etc. 5 fr. ord., 3 M. netto.

Paris, 16. November 1881.

H. Le Soudier.

Verlag von Karl Prochaska in Teschen.

[56861.]

Soeben ist in meinem Verlag erschienen:

Methodischer Galop.

(Behelf zum Rekruten-Reitunterricht)

von

Oberlieutenant Nikol. Sugár, des 2. k. k. Huszaren-Regimentes.

60 fr. = 1 M. 20 λ ord. Rabatt: 25 %.

Das originell und sehr elegant ausgestattete Büchlein wird sich in Garnisonsorten namentlich durch Auslage im Schaufenster leicht verkaufen. Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Teschen, 15. November 1881.

Karl Prochaska,
Verlag.

[56862.] In unserem Verlage erschien: **Aladdin und die Wunderlampe.** Nach Stolze's System ins Stenographische übertragen von Rector Fieweger in Breslau. Preis 75 λ ord., 55 λ baar.

G. P. Aderholz' Buchhandlung
in Breslau,

Die Grenzboten Nr. 47

[56863.] enthalten:

Die Reichstagswahlen und der Reichskanzler. — Zola und der Naturalismus auf dem Theater. (Schluß.) — Rubens in Italien. 2. — Aus dem Tagebuche eines Reactionärs. — Literatur.
Leipzig. Fr. Edm. Herbig
(Fr. Wilt. Grunow).

[56864.] In unserm Verlag ist soeben erschienen: **Kern, Dr. J.,** Rechtspraktikant, der Unterschied zwischen civilen und naturalen Eigenthumserwerbarten im klassischen römischen Rechte. 8. 52 S. Preis 1 M.

Wir liefern mit 25 % Rabatt, gegen baar mit 33½ % und 13/12 Exempl., können aber der kleinen Auflage wegen nur in einfacher Anzahl à cond. geben.

Hochachtungsvoll

Würzburg, den 15. November 1881.

A. Stuber's Buch- u. Kunsthandlung.

Wichtige Novität für Archäologen und Bibliotheken.

[56865.]

Soeben erschien und wird nur bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig ausgeliefert:

L. Baltzer,

Hällristningar från Bohuslän.

(Felsenritzungen aus der Provinz Bohus.-Schweden. Glyphes des rochers du Bohuslän.)

Lief. 1. Fol.

Mit französischem und schwedischem Text und 3 Tafeln Abbildungen. Preis 3 M. 20 λ ord. Baar mit 25 % und 13/12.

Das Werk wird voraussichtlich in 10 Lieferungen complet werden.

Der kleinen Auflage wegen kann ich im Allgemeinen nur baar liefern, gebe jedoch Handlungen, die wirklich Aussicht auf Absatz zu haben glauben, 1 Exemplar in Commission.

Gothenburg, im November 1881.

N. P. Pehrsson,

vorm. D. F. Bonnier's Buchhandlung.

[56866.] Nach den eingegangenen Bestellungen habe ich versandt:

Geschichte der Ethik.

Erste Abtheilung:

Die Ethik der Griechen und Römer.

Von

Theobald Biegler,

Professor am Gymnasium in Baden-Baden.

gr. 8. Preis 8 M.

Der Verfasser sagt in der Vorrede: „Daß eine Geschichte der Ethik kein unzeitgemäßes Unternehmen ist, werde ich wohl nicht erst beweisen müssen. Gerade in unsern Tagen, wo soviel Altes auf dem Gebiete des Glaubens und der Sitte in Trümmer geht, ist es dringend nothwendig, eine Sittenlehre zu bekommen, die diesem veränderten Geiste der Zeiten gerecht

wird. Wir können sie aber nicht bekommen, ohne gründliche Kenntniß dessen, was gewesen ist und gegolten hat, und die Sittenlehre der Gegenwart, selbst wenn sie brechen möchte mit den Anschauungen der Vergangenheit, wäre dennoch nur auf ihren Trümmern und aus ihren Trümmern zu erbauen; um also der systematischen Ethik den Weg zu bahnen und einen Neubau zu ermöglichen, habe ich es unternommen, die Geschichte dieser Wissenschaft zu schreiben.“

Das Werk, dessen Widmung Eduard Zeller angenommen hat, obgleich die Frucht gelehrter Studien, ist ohne jede gelehrte Pedanterie in fesselnder Darstellung, aus einem Gusse niedergeschrieben und wird für jeden Gebildeten eine genutzreiche Lectüre sein; ich bitte also, bei der Verfertigung einen größeren Leserkreis, etwa den von Lange's Geschichte des Materialismus ins Auge zu fassen.

Emil Strauß, Verlag in Bonn.

[56867.] Soeben ist erschienen:

Erinnerungsblatt

a. d. Karlsruher Festtage vom
18—25. September 1881.

Entwurf v. Professor Götz in Karlsruhe.

Lichtdruck 62 Cm. hoch, 78 Cm. breit.

Verkaufspreis 1 M. 50 λ u. 100/102 mit
33½ % Provision.

Versand von 12 Stück an.

Commissionslager werden überall errichtet.

Die Verlagshandlung W. Gutkunst & Co.
in Karlsruhe.

Künftig erscheinende Bücher u. f. w.

Wichtige Neuigkeit.

[56868.]

Nur auf Verlangen!

In 14 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Das

Ende des Aktenversendungsrechts eine Gerichtsverfassungsfrage.

Von

O. Bülow,

Professor an der Universität Tübingen.

4 Bogen. 1 M. 50 λ .

Freiburg i/Br., 14. November 1881.

Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr.

[56869.] In Kürze erscheint in unserm Verlage:

Communismus oder Wahlreform.

Unkenruf

eines alten Abgeordneten.

Preis ca. * 1 M. ord.

Der Verfasser, ein conservativer Abgeordneter, behandelt in dieser Broschüre die neuerdings aufgetauchte Frage der Reformirung des deutschen Wahlrechts.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig. Rosberg'sche Buchhandlung.